

Warnung vor Anrufen

■ **Höxter (nw).** Die Polizei sucht einen Betrüger, der sich am Telefon als GEZ-Mitarbeiter ausgibt und Angerufenen mit nicht gezahlten Gebühren unter Druck setzt. Am Mittwoch wurde der Polizei in Höxter ein Fall gemeldet.

DER FALL

Angeblich habe der Angerufene über einen längeren Zeitraum die Rundfunkbeiträge nicht gezahlt. „Der Mann wurde am Telefon derart unter Druck gesetzt, dass er einen Lastschriftauftrag zur Begleichung der angeblichen Gebührenrückstände erteilte“, sagt Polizeisprecher Andreas Hellwig. Eine Rückfrage der Polizei beim Beitragsservice (ehemals GEZ) habe ergeben, dass dieser Anruf von dort nicht getätigt wurde und wohl ein Betrug vorliege.

DAS PROZEDERE

Hellwig weist darauf hin, „dass der Rundfunkbeitrag gemäß Staatsvertrag unaufgefordert zu zahlen ist. Wenn sie die Zahlung ihres Rundfunkbeitrags versäumt haben und ihr Beitragskonto in Rückstand gerät, erhalten sie vier Wochen nach Fälligkeit eine Zahlungserinnerung. Wenn sie auf diese ebenfalls nicht reagieren, erhalten Sie einen Festsetzungsbescheid“, erklärt er den Ablauf. Dieser sei die Grundlage für eine Vollstreckung (Behörde/Gerichtsvollzieher). Dagegen könne Widerspruch eingelegt werden.

DIE WARNUNG

Hellwig: „Auf keinen Fall werden Mitarbeiter des Beitragsservices Forderungen telefonisch gelten machen und Überweisungen veranlassen. Seien sie misstrauisch gegenüber solchen Anrufen. Lassen sie sich den Namen des Anrufers nennen und für wen er tätig ist.“ Opfer sollen sich bei der Polizei melden.

Innenminister spricht über Sicherheit

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung: Bei der Veranstaltung „Grünkohl mit Politik“ thematisiert Herbert Reul Politikverdrossenheit und Datenspeicherung zur Verbrechenprävention



Wirtschaft und Politik: Zur besseren Vernetzung treffen sich Harald Pohlmann (MIT-Bezirksvorsitzender OWL; v. l.), Landrat Friedrich Spieker, Landtagsabgeordneter Matthias Goecken, NRW-Innenminister Herbert Reul, Klaus-Dieter Leßmann (MIT-Kreisvorsitzender), Diethart Wolter (stellvertretender MIT-Kreisvorsitzender) und Christian Fachin, ebenfalls stellvertretender Kreisvorsitzender der MIT.

FOTO: VIVIEN THARUN

Von Vivien Tharun

■ **Höxter.** Julia Klöckner, Wolfgang Bosbach, Armin Laschet und NRW-Innenminister Herbert Reul haben neben ihrer CDU-Mitgliedschaft noch etwas anderes gemeinsam: einen Auftritt beim Grünkohlessen der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) Kreis Höxter.

Die jährliche Veranstaltung „Grünkohl mit Politik“ soll aktuelle politische Debatten auf Kreisebene bringen, wie Klaus-Dieter Leßmann, Kreisvorsitzender der MIT, sagt. In diesem Jahr sprach Herbert Reul im Corbie-Palais des Hotels Niedersachsen. Dabei war Reul nicht zimperlich in sei-

ner Wortwahl. Amtsvorgänger Ralf Jäger (SPD) nannte er einen „Show-Mann“, der wenig bewirkt habe. Das Verhalten der FDP zu den Sondierungsgesprächen einer Jamaika-Koalition nannte er „verwerflich“.

„Fehlendes Sicherheitsgefühl bei den Bürgern“

Den Stimmenverlust bei den etablierten Parteien führte der Innenminister auf „fehlendes Sicherheitsgefühl bei den Bürgern“ zurück und zählte verschiedene Arten von Sicherheit auf, die alle betroffen seien: Sicherheit vor sexuellen

Übergriffen, Sicherheit vor Terror, Finanzsicherheit und auch die Sicherheit fester politischer Zusagen.

Sicherheit bildete somit den Kern von Reuls Rede. Das Wählervertrauen wolle er zukünftig wiedergewinnen, indem das Land „konsequent mehr Polizisten einstellt“. Pro Jahr sollen 300 Menschen ihre Ausbildung zum Polizisten in NRW beginnen, so dass bis zum Ende dieser Legislaturperiode 1.500 Personen diese Ausbildung durchlaufen oder schon abgeschlossen haben.

Außerdem sprach Reul davon, die bessere Ausrüstung zur Verfügung zu stellen und den Respekt der Bevölkerung vor der Polizei wieder herzu-

stellen. „Im vergangenen Jahr gab es 400 tödliche Angriffe auf Polizeibeamte in Nordrhein-Westfalen“, sagte Reul. Das dürfe nicht sein: „Wir haben die Kennzeichnungspflicht für Beamte wieder abgeschafft, weil sie zu Misstrauen führt“, sagte Reul. Es gebe genug Möglichkeiten, Polizisten zu identifizieren.

Fahnder müssten zudem mehr Handhabe für ihre Arbeit bekommen, Gesetze entsprechend geändert werden: „Es muss die Möglichkeit geschaffen werden, Telekommunikationsdaten von Internet-Telefonie und Whatsapp zu erfassen“, sagte Reul. „Damit es vorab die nötigen Informationen gibt, Terroristen zu fas-

sen.“ Er sprach sich zudem dafür aus, das Gesetz zur Videoüberwachung zu lockern, damit nicht nur an stark frequentierten Plätzen Kameras stehen dürften.

Nummernschilderfassung aller Autobahnfahrer müsse ebenso möglich werden wie regelmäßige Polizeikontrollen nach dem Vorbild des Bundeslandes Bayern. Datenaustausch müsse unter den Bundes- und den EU-Ländern möglich werden.

Trotz Reuls Appell an die Sicherheit sprach er sich auf Nachfrage aus dem Publikum weiterhin für offene Grenzen in Europa aus: „Ich glühe für Europa. Die Grenzen müssen offen bleiben.“

Einstieg in neue Trauergruppe

■ **Höxter (nw).** Der Einstieg in die neue Trauergruppe in Höxter ist noch weiterhin möglich. Wer einen lieben Menschen verloren hat, braucht verständnisvolle Gesprächspartner, um seinen Schmerz verarbeiten zu können und Wege in ein neues Leben zu finden. Dabei kann erfahrungsgemäß eine Trauergruppe hilfreich sein. Für alle, die beim Vorstellungabend der Trauergruppe nicht teilnehmen konnten, ist noch der Einstieg in die neue Gruppe möglich beim nächsten regulären Treffen der Trauergruppe am Montag, 4. Dezember, um 18 Uhr im Pfarrheim von St. Peter und Paul, Höxter. Diese Trauergruppe ist offen für alle Konfessionen und trifft sich 14-tägig montags von 18 bis 19.30 Uhr im Pfarrheim. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle, die um einen geliebten Menschen trauern, sind eingeladen. Kontakt und Leitung: Gunda Mayer, Tel. (05271) 3 78 38.

Gottesdienst zum Mitmachen

■ **Höxter (nw).** Kirchen sind seit jeher Orte der Ruhe und Besinnung. Geborgenheit und Friede sind Gefühle, die der eine oder andere vielleicht mit diesem Ort verbindet. Am Freitag, 24. November, um 19 Uhr können sich Interessierte in der Kilianikirche auf die Suche nach solchen Erfahrungen machen. Mit einem etwas anderen ökumenischen Mitmach-Gottesdienst wollen die Organisatorinnen eine Oase im Alltag anbieten. „Gott lädt dich ein“ lautet der Slogan auf der Einladung, der jeder nachkommen kann, der Freude hat miteinander zu singen, zu beten und zu reden oder einfach nur zuzuhören.

Zwei Spürnasen auf Vogelpirsch

Talente: Mia und Mika sind zwei der Regionalsieger des Wettbewerbs „bio-logisch!“. Gewonnen haben sie einen Tag auf einem Rittergut

■ **Höxter (nw/vit).** Die regionalen Sieger des landesweiten Wettbewerbs „bio-logisch!“ haben sich jetzt zu einem biologischen Aktionstag im Kreis Herford getroffen. Auch zwei Schüler aus dem Kreis Höxter waren dabei: Mia geht in die Klasse 7c und Mika in die 6a der Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule Höxter.

Auf der Regionalebene des Wettbewerbs setzten sich die beiden gegen eine Vielzahl von Mitbewerbern durch. Dazu mussten sie Geruchs-Experimente rund um das Thema „Immer der Nase nach“ durchführen. Zur Belohnung fuhren die beiden mit 24 anderen regionalen Gewinnern auf das ehemalige Rittergut in Hiddenhausen. Dort bauten sie Nistkästen für Höhlenbrüter wie Kleiber oder Kohlmeise.

Die Untermieter für die Nistkästen schon mal angeschaut

Abschließend beobachteten sie im Außenbereich des Gutshofs die dort heimischen Vögel und suchten sich die Untermieter für den Nistkasten schon einmal aus. Der Aktionstag endete mit dem Verteilen der Urkunden und einem kleinen Buchgeschenk sowie einem Bestimmungsbuch. Mit der Veranstaltung „bio-logisch!“ soll jungen naturwissenschaftlichen Talenten die Chance gegeben werden, ihr besonderes Interesse

an biologischen Fragestellungen zu vertiefen. Die Kosten für diesen Aktionstag einschließlich des Mittagessens und eines kleinen Buchpreises werden von der Emschergenossenschaft und dem Lippe-Verband übernommen.

Der landesweite Wettbewerb richtet sich an Schüler aller Schulformen in Klassen fünf

bis acht. „Bio-logisch!“ ist ein Einzelwettbewerb für alle, die über den Unterricht hinaus an biologischen Fragestellungen und Phänomenen interessiert sind. Den Wettbewerb gibt es seit 2002. Er wird gefördert vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und von Emscher-Genossenschaft und Lippe-Verband.



Für die neuen Untermieter: Mika und Mia von der Fallersleben-Realschule Höxter haben beim Wettbewerb „bio-logisch!“ teilgenommen und einen Tag auf dem Rittergut gewonnen. FOTO: REALSCHULE HÖXTER

Anzeige

Einladung zum Adventsmarkt

am So., 26. Nov. 12-17 Uhr

Genießen Sie bei einem entspannten Bummel durch unser Gartencenter die vorweihnachtliche Atmosphäre.

© fotolia.de / Floydine

Meckelburg
grün erleben

Gartencenter
Weser-Garten

Meckelburg Brilon GmbH · Am Königsfeld 5 · 33034 Brakel Meckelburg GmbH + Co. KG · Albaxer Str. 61a · 37671 Höxter

<p style="color: white; font-weight: bold;">Dekoratives Adventsgesteck</p> <p style="color: white;">mit einer Kerze in verschiedenen Farben</p> <p style="color: white; font-size: 2em; font-weight: bold;">Stück nur € 3,99</p>	<p style="color: white; font-weight: bold;">Adventskranz</p> <p style="color: white;">aus frischer und duftender Nobilistanne, Ø ca. 30 cm</p> <p style="color: white; font-size: 2em; font-weight: bold;">Stück nur € 5,99</p>	<p style="color: white; font-weight: bold;">Christrosen</p> <p style="color: white;">im goldfarbenen Dekotopf voller Blüten und Knospen, statt 9,99</p> <p style="color: white; font-size: 2em; font-weight: bold;">Stück nur € 7,99</p>
<p style="color: white; font-weight: bold;">Midi Weihnachtsstern</p> <p style="color: white;">in weihnachtlichem rot</p> <p style="color: white; font-size: 2em; font-weight: bold;">Stück nur € 0,99</p>	<p style="color: white; font-weight: bold;">Adventskranz</p> <p style="color: white;">mit 4 Kerzen aus frischer Nobilistanne und weihnachtlicher Dekoration</p> <p style="color: white; font-size: 2em; font-weight: bold;">Stück nur € 8,99</p> <p style="color: red; font-weight: bold; background-color: black; padding: 2px;">Top-Preis</p>	<p style="color: white; font-size: 0.8em;">Wir reichen Kaffee, Säfte, weihnachtliches Gebäck, Waffeln und Schmalzbrote.</p> <p style="color: white; font-size: 0.8em;">Der Gesamterlös aus der kostenlosen Bewirtung in Höxter wird dem Verein donum vitae e.V. in Höxter gespendet, Brakel spendet seinen Gesamterlös an den DRK-Ortsverein Brakel e.V.</p>

3523101_000317